

sumiswaller
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823



2025
Geschäftsbericht

Hauptversammlung

Freitag, 17. April 2026, 19.30 Uhr
im Gasthof Kreuz in Sumiswald

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht und Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Verschiedenes



Wichtigste Kennzahlen**2****Jahresbericht**

Geschäftsverlauf

3

Markt und Umfeld

8

Risikomanagement

9

Ausblick und Dank

9**Jahresrechnung**

Bilanz

10

Erfolgsrechnung

11

Eigenkapitalnachweis

12

Geldflussrechnung

13**Anhang zur Jahresrechnung****14****Bericht der externen Revisionsstelle****30****Corporate Governance**

Unternehmensstruktur und Zweck

32

Hauptversammlung

32

Vorstand

32

Geschäftsleitung

32

Entschädigungen

33

Offenlegung Mandate

33

Revision

33

Mitarbeitende

34

Organigramm

35

Partner

36

Wichtigste Kennzahlen

	2025	2024
	CHF	CHF
Prämien	148.1 Mio.	132.2 Mio.
Leistungen	132.6 Mio.	113.1 Mio.
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.6 Mio.	3.1 Mio.
Jahresergebnis	– 2.3 Mio.	– 6.8 Mio.
Bilanzsumme	115.5 Mio.	115.9 Mio.
Anlagevermögen	100.8 Mio.	74.9 Mio.
Rückstellungen	35.2 Mio.	30.6 Mio.
Eigenkapital	34.0 Mio.	36.3 Mio.
Solvenzquote (Soll 100%)	133.6%	121.4%
Verwaltungskostensatz Grundversicherung	2.57%	2.65%
	01.01.2026	01.01.2025
Anzahl Versicherte total	35'457	36'804
Anzahl Versicherte Grundversicherung	32'024	32'749
Anzahl Mitarbeitende	43	43
Anzahl Vollzeitstellen	31.0	30.0
Anzahl Geschäftsstellen	2	2

Geschäftsverlauf

Finanzielles Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2025 konnte im Vergleich zum Vorjahr eine spürbare Verbesserung des operativen Ergebnisses erzielt werden. Trotz weiterhin anhaltendem Kostendruck entwickelte sich das finanzielle Ergebnis insgesamt stabiler als im Vorjahr.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stiegen im Berichtsjahr auf CHF 148,1 Mio. (Vorjahr: CHF 132,2 Mio.). Diese Zunahme widerspiegelt sowohl die Entwicklung des Versichertenbestands als auch die tariflichen Anpassungen. Gleichzeitig erhöhte sich der Schaden- und Leistungsaufwand auf CHF 132,6 Mio. (Vorjahr: CHF 113,1 Mio.), was weiterhin auf die anhaltende Kostensteigerung im Gesundheitswesen sowie auf die zunehmende Inanspruchnahme von Leistungen zurückzuführen ist.

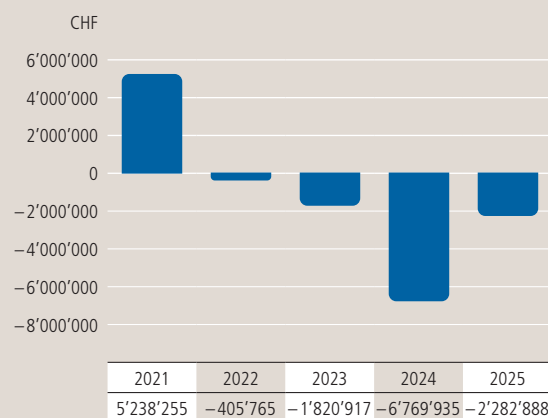
Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF –3,9 Mio. (Vorjahr: CHF –7,5 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Bedarf an zusätzlichen Rückstellungen damit deutlich geringer aus. Dies ist unter anderem auf eine stabilisierte Bestandsentwicklung sowie auf verbesserte versicherungstechnische Prognosegrundlagen zurückzuführen.

Der Risikoausgleich stellte auch im Jahr 2025 einen wesentlichen Belastungsfaktor dar. Die Abgabe belief sich auf CHF 9,6 Mio. (Vorjahr: CHF 15,9 Mio.). Obwohl dieser Betrag weiterhin erheblich ist, fiel die Belastung im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus. Diese Entwicklung trug massgeblich zur Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses bei.

Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich im Berichtsjahr auf CHF –3,9 Mio. (Vorjahr: CHF –9,8 Mio.). Diese Entwicklung zeigt, dass sich die operativen Rahmenbedingungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich stabilisiert haben, auch wenn weiterhin kein positives Betriebsergebnis erzielt werden konnte.

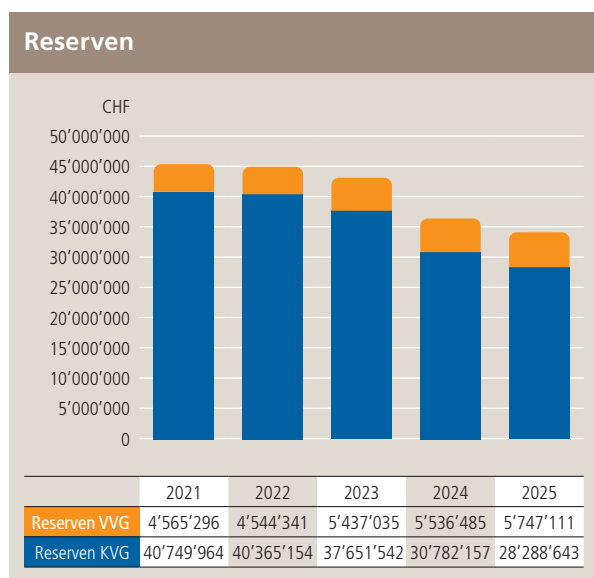
Nach Berücksichtigung der Steuern resultiert ein Jahresergebnis von CHF –2,3 Mio. (Vorjahr: CHF –6,8 Mio.). Damit konnte das negative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden.

Jahresergebnis



Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2025 eine spürbare Erholung gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die geringere Belastung aus dem Risikoausgleich sowie der reduzierte Rückstellungsbedarf wirkten sich positiv auf das Gesamtergebnis aus. Gleichzeitig bleibt der anhaltende Kostenanstieg im Gesundheitswesen eine zentrale Herausforderung für die kommenden Jahre.

Das Jahresergebnis wird den Reserven zugewiesen. Dank der weiterhin soliden Ausstattung mit Reserven im Bereich der sozialen Krankenversicherung weist die Sumiswalder auch im Geschäftsjahr 2025 eine gute Solvenz auf. Die finanzielle Stabilität ist gewährleistet, und die Sumiswalder ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen vollständig nachzukommen.



Vor dem Hintergrund der erreichten Stabilisierung wird der Fokus in den kommenden Jahren weiterhin auf einer nachhaltigen Bestandsentwicklung, einer konsequenten Kostensteuerung sowie einer risikobewussten Kapitalanlage liegen, um mittelfristig wieder positive Ergebnisse zu erzielen.

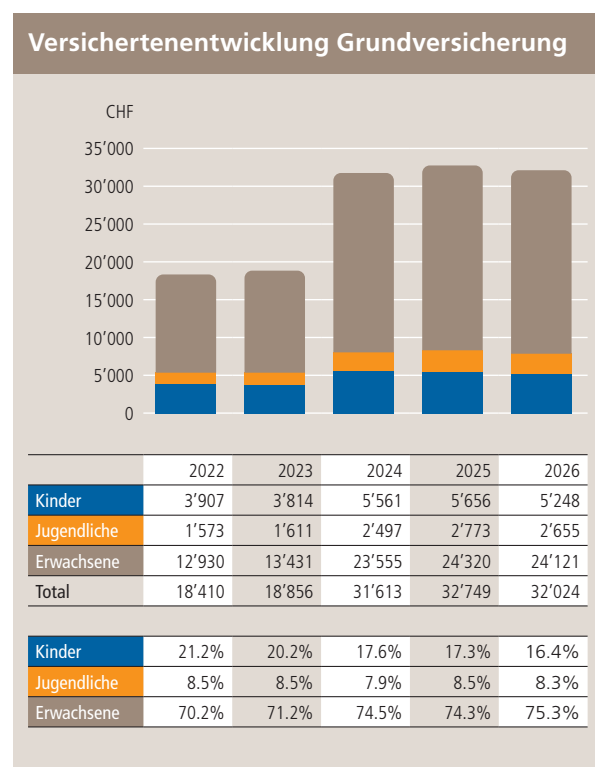
Versichertenentwicklung

Nach dem ausserordentlich starken Wachstum im Jahr 2024 und der weiterhin positiven Entwicklung im Jahr 2025 zeigt sich im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2026 eine leichte Konsolidierung des Versichertenbestands. Diese Entwicklung entspricht einer Normalisierung nach den starken Zuwachsjahren und ist vor dem Hintergrund der Prämienentwicklung nachvollziehbar.

Per 1. Januar 2025 belief sich der Bestand in der Grundversicherung auf insgesamt 32'749 Personen. Gegenüber dem Vorjahr (31'613 Personen) entspricht dies einer Zunahme von 3,6 Prozent. Auch im Jahr 2026 bleibt der Versichertenbestand auf hohem Niveau stabil. Per 1. Januar 2026 sind 32'024 Personen grundversichert, was gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang von 725 Personen beziehungsweise rund 2,2 Prozent entspricht.

Die Altersstruktur entwickelte sich dabei unterschiedlich. Während der Bestand bei den Kindern von 5'656 Personen im Jahr 2025 auf 5'248 Personen im Jahr 2026

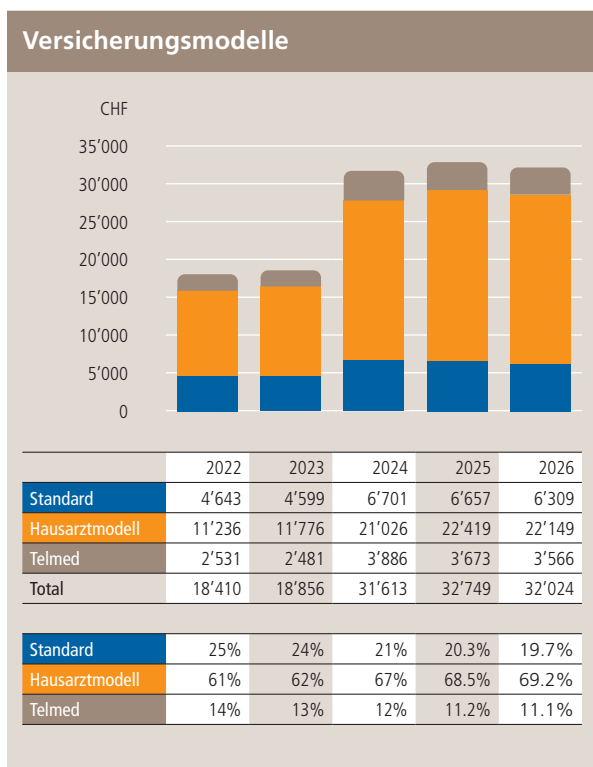
zurückging, reduzierte sich auch die Zahl der Jugendlichen leicht von 2'773 auf 2'655 Personen. Bei den Erwachsenen zeigte sich hingegen eine vergleichsweise stabile Entwicklung: Nach einem Höchststand von 24'320 Personen im Jahr 2025 lag der Bestand 2026 bei 24'121 Personen. Der Anteil der Erwachsenen am Gesamtbestand erhöhte sich damit leicht auf 75,3 Prozent.



Das Wachstum der Vorjahre stellte die Sumiswalder weiterhin vor erhebliche operative Herausforderungen. Dank des hohen Engagements der Mitarbeitenden konnten die steigenden Arbeitsvolumen jedoch effizient und in hoher Qualität bewältigt werden. Gleichzeitig führte das starke Wachstum zu einem Rückgang der Reserven sowie zu erhöhten Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Leistungen.

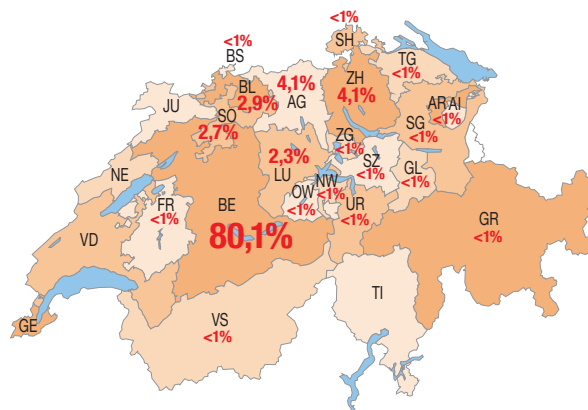
Diese Rahmenbedingungen hatten direkten Einfluss auf die Prämienkalkulation. In Kombination mit der allgemein angespannten Marktsituation trug dies dazu bei, dass sich das Wachstum im Jahr 2026 abschwächte und sich der Versichertenbestand leicht reduzierte.

Bei den Versicherungsmodellen setzte sich der bereits in den Vorjahren beobachtete Trend fort, jedoch in etwas abgeschwächter Form. Der Anteil des traditionellen Standardmodells mit freier Arztwahl nahm weiter ab, während das Hausarztmodell weiter an Bedeutung gewann. Im Jahr 2026 entfallen bereits 69 Prozent der Versicherten auf dieses Modell. Das Telmed-Modell stabilisierte sich bei einem Anteil von rund 11 Prozent.



Diese Entwicklung unterstreicht das zunehmende Kostenbewusstsein der Versicherten sowie den Wunsch nach einer koordinierten medizinischen Versorgung.

Regional stellt der Kanton Bern auch 2026 das zentrale Tätigkeitsgebiet dar. Nach dem starken Wachstum in einzelnen Regionen im Jahr 2025 zeigte sich 2026 insgesamt eine Beruhigung der Bestandsentwicklung, wobei sich regionale Verschiebungen weiterhin bemerkbar machten.



Die Abbildung zeigt die prozentuale Verteilung der grundversicherten Personen im Tätigkeitsgebiet. Im Tessin und in der Westschweiz ist die Sumiswalder nicht tätig.

Der Bestand im Bereich der Zusatz- und Taggeldversicherungen entwickelt sich insgesamt stabil. Die Anzahl der Versicherungsprodukte erhöht sich per 1. Januar 2026 leicht auf 63'061 Deckungen. Besonders im Kollektivtaggeld konnte ein deutliches Wachstum verzeichnet werden, während das Einzeltaggeld weiter rückläufig war. Die klassischen Heilungskostenzusatzversicherungen entwickelten sich insgesamt stabil und bestätigen ihre anhaltende Bedeutung für die Versicherten.

Produkt	1.1.2026	1.1.2025	+/-	+/- %
Taggeld einzel	453	495	-42	-8.5%
Taggeld kollektiv	1'429	1'253	176	14.0%
Krankenpflege-Zusatz	16'026	16'090	-64	-0.4%
Komplementär	13'579	13'639	-60	-0.4%
Kombi	16'672	16'756	-84	-0.5%
Komfort	497	504	-7	-1.4%
UTI	7'286	7'288	-2	0.0%
KT	332	337	-5	-1.5%
KI	386	388	-2	-0.5%
Dental	2'622	2'549	73	2.9%
Patienten-rechtsschutz	1'958	1'985	-27	-1.4%
Gesundheits-rechtsschutz	1'821	1'742	79	4.5%
Total	63'061	63'026	35	0.1%

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Sumiswalder nach den starken Wachstumsjahren 2024 und 2025 im Jahr 2026 eine Phase der Konsolidierung erreicht hat. Der weiterhin hohe Versichertenbestand, die stabile Altersstruktur sowie der zunehmende Anteil kostenbewusster Versicherungsmodelle bilden eine solide Grundlage für die kommenden Jahre.

Leistungskosten

Das starke Wachstum in der Grundversicherung in den vergangenen Jahren wirkte sich auch im Abrechnungsjahr 2025 nachhaltig auf die Entwicklung der Leistungskosten aus. Der weiterhin hohe Anteil neuversicherter Personen führte dazu, dass bei einem Teil der Versicherten noch keine vollständigen Vorjahreskosten vorlagen, da diese Leistungen zuvor von anderen Krankenversicherern getragen worden waren. Dadurch ist die Aussagekraft der Pro-Kopf-Kosten im Vergleich zu einem ausgeglichenen Versichertenbestand weiterhin eingeschränkt.

Im Abrechnungsjahr 2025 stiegen die durchschnittlichen Leistungskosten in der Grundversicherung deutlich an. Die Bruttokosten pro versicherte Person erhöhten sich von 3'860 Franken im Jahr 2024 auf 4'409 Franken, was einer Zunahme von rund 14 Prozent entspricht. Dieser Anstieg widerspiegelt sowohl die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen als auch die zunehmende Inanspruchnahme medizinischer Leistungen. Diese Kostenentwicklung wurde jedoch auch durch das Versichertenwachstum und den höheren Vorjahreskosten im Jahr 2025 beeinflusst.

Kostenart Grundversicherung	2025 pro Kopf	2024 pro Kopf	Veränderung 2024 – 2025
Arztkosten	934	805	16%
Spital stationär	803	735	9%
Spital ambulant	896	719	25%
Medikamente Arzt	414	375	10%
Medikamente Apotheke	392	368	7%
Pflegeheime	174	160	9%
Spitex	115	103	11%
Physiotherapie	140	128	9%
Labor	194	172	13%
Chiropraktoren	13	12	3%
Mittel und Gegen- stände	103	86	19%
Komplementär- medizin	2	3	–7%
Übrige Leistungen ambulant	231	194	19%
Total brutto CHF	4'409	3'860	14%

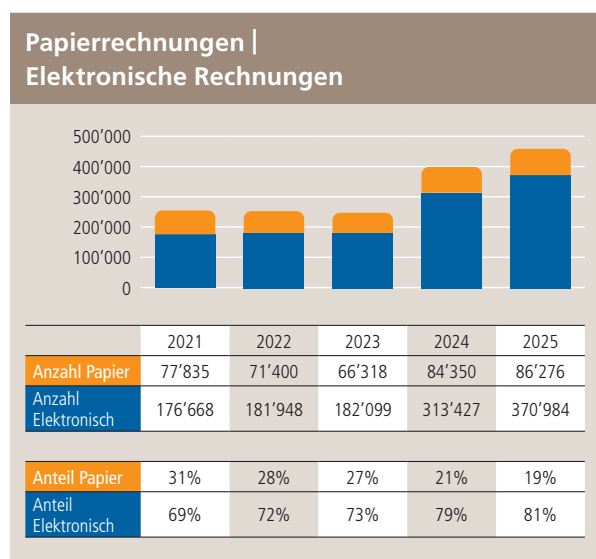
Besonders ausgeprägt war der Kostenanstieg im ambulanten Bereich. Die Ausgaben für ambulante Spitalleistungen nahmen um 25 Prozent zu, während die Arztkosten um 16 Prozent anstiegen. Auch bei den Medikamentenkosten war ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen: Die über Ärzte bezogenen Medikamente erhöhten sich um 10 Prozent, die Apothekenumsätze um 7 Prozent. Ebenfalls überdurchschnittliche Steigerungen zeigten sich bei Mitteln und Gegenständen (+19 Prozent), bei den übrigen ambulanten Leistungen (+19 Prozent) sowie im Laborbereich (+13 Prozent).

Im stationären Bereich stiegen die Kosten moderat an. Die Ausgaben für stationäre Spitalaufenthalte erhöhten sich um 9 Prozent, ebenso die Kosten für Pflegeheime und Physiotherapie. Die Spitex-Leistungen verzeichneten einen Zuwachs von 11 Prozent. Lediglich im Bereich der Komplementärmedizin war ein leichter Rückgang zu beobachten.

Wie in den Vorjahren stieg die Anzahl der eingereichten Rechnungen im Dezember deutlich an. Insbesondere in den letzten beiden Dezemberwochen führte das hohe Eingangsvolumen dazu, dass Rechnungen, welche direkt an Leistungserbringer bezahlt werden, nicht in allen Fällen innerhalb der üblichen Frist bearbeitet

werden konnten. Insgesamt bewegte sich die Leistungsabwicklung weiterhin auf einem hohen Qualitätsniveau.

Der Trend zur Digitalisierung setzte sich auch im Jahr 2025 fort. Von insgesamt über 457'000 eingereichten Rechnungen wurden 370'984 elektronisch übermittelt, was einem Anteil von rund 81 Prozent entspricht. Der Anteil der Papierrechnungen sank weiter auf 19 Prozent. Diese Entwicklung trägt wesentlich zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung in der Leistungsabwicklung bei, auch wenn die absolute Zahl der Papierrechnungen im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht zunahm.



Zur Absicherung besonders kostenintensiver Schadenfälle wurde die bestehende Rückversicherung weiterhin genutzt. Die RVK Rück AG übernahm auch im Jahr 2025 Kosten oberhalb der definierten Limite von CHF 200'000.–. Angesichts neuer, zunehmend teurer Behandlungsmethoden ist davon auszugehen, dass Hochkostenfälle künftig weiter an Bedeutung gewinnen werden.

In der Taggeldversicherung zeigten sich weiterhin altersabhängige Unterschiede bei den Schadenfällen. Bei älteren Versicherten dominierten orthopädische Eingriffe wie Hüft-, Schulter- und Knieoperationen. In der Kollektivtaggeldversicherung waren vor allem psychische Erkrankungen bei jüngeren Versicherten auffällig, die häufig mit beruflichem Druck und psychosozialen Belastungen in Zusammenhang standen. Zusätzlich nahmen kardiale Erkrankungen an Bedeutung zu.

Im Bereich der Zusatzversicherungen lag der Schwerpunkt weiterhin auf halbprivaten und privaten Spitalaufenthalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Leistungseinkäufer RVK wurden zahlreiche Verträge erneuert und weiterentwickelt. Ziel blieb es, ausschliesslich effektiv erbrachte Mehrleistungen zu vergüten und eine transparente sowie nachvollziehbare Abrechnung sicherzustellen. Parallel dazu wurde die Entwicklung eines neuen Controlling-Tools weiter vorangetrieben.

Die Rechnungskontrolle war auch im Jahr 2025 von zentraler Bedeutung. Neben automatisierten Prüfprozessen erfolgte ein grosser Teil der Kontrolle durch qualifizierte Mitarbeitende. Dabei wurden insbesondere Tarifpositionen, Medikamentenabrechnungen und Wirtschaftlichkeitsaspekte überprüft. Insgesamt konnten Rechnungen im Umfang von rund vier Millionen Franken zurückgewiesen werden. Die daraus resultierenden Einsparungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Prämien.

Abschliessend zeigt das Geschäftsjahr 2025, dass die Leistungskosten trotz gezielter Steuerungs- und Kontrollmassnahmen weiterhin unter erheblichem Druck stehen. Um die langfristige Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems sicherzustellen, sind neben internen Effizienzsteigerungen auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit medizinischen Leistungen sowie eine Stärkung der Eigenverantwortung der Bevölkerung von zentraler Bedeutung.

Finanzmärkte und Kapitalerträge

Die internationale politische Agenda des vergangenen Jahres wurde massgeblich von den Entscheidungen aus Washington bestimmt. Besonders die wechselhafte Ausrichtung der US-Handelspolitik sorgte für wirtschaftliche Verwerfungen. Die Einführung zusätzlicher Zölle wirkte sich in mehreren Etappen belastend auf die Schweiz aus und schwächte ihre Position im internationalen Wettbewerb zeitweise spürbar.

Ungeachtet dieser politischen Spannungen zeigte sich die globale Konjunktur insgesamt robust. Die wirtschaftliche Dynamik blieb erhalten, auch wenn das Vertrauen der Marktteilnehmer durch das Nachlassen internationaler Regeln etwas geschwächt wurde. An den Finanzmärkten äusserte sich diese Entwicklung in einer Abschwächung des US-Dollars sowie in einer deutlich

erhöhten Nachfrage nach sicheren Anlagen, insbesondere Gold.

Die Kapitalanlagen der Sumiswalder entwickelten sich im Geschäftsjahr 2025 erfreulich. Das Wachstum des Anlagevolumens ist dabei in erster Linie auf das starke Versichertenwachstum der vergangenen Jahre zurückzuführen. Die erhöhten Prämieinnahmen führten zu entsprechend höheren Mittelzuflüssen, welche gemäss der Anlagestrategie investiert wurden.

Die Anlagestruktur blieb unverändert auf Sicherheit, Liquidität und eine angemessene Rendite ausgerichtet. Eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen hinweg trug dazu bei, die Auswirkungen von Marktschwankungen zu begrenzen und die Stabilität des Vermögens sicherzustellen.

Insgesamt resultierte im Geschäftsjahr 2025 ein positiver Anlageerfolg. Die Kapitalerträge stärken das Vermögen der Sumiswalder nachhaltig und erhöhen die finanziellen Sicherheiten zugunsten der versicherten Personen. Damit leisten die Kapitalanlagen einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Stabilität und zur Erfüllung der gesetzlichen und strategischen Anforderungen.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand nahm auch im Geschäftsjahr 2025 weniger stark zu als das Versicherten- und Prämienwachstum. In absoluten Zahlen ist der Personalaufwand dennoch gestiegen, da zur Bewältigung des anhaltenden Wachstums erneut zusätzliche Fachkräfte eingestellt werden mussten.

Die EDV-Kosten gingen gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Dennoch verbleibt dieser Kostenblock auf einem hohen Niveau, da ein grosser Teil der Software- und Wartungskosten direkt von der Anzahl der Versicherten abhängt.

Der Werbeaufwand sowie die Vermittlerprovisionen bewegen sich nach wie vor auf einem sehr tiefen Niveau und unterstreichen den zurückhaltenden Mitteleinsatz in diesen Bereichen.

Die Verwaltungskosten der Sumiswalder bleiben traditionell tief und zählen im schweizweiten Vergleich wei-

terhin zu den besten. Trotz des insgesamt leicht höheren Betriebsaufwands konnte der Verwaltungskostensatz erneut gesenkt werden. In der Grundversicherung beliefen sich die Verwaltungskosten im Geschäftsjahr 2025 auf 2,57 Prozent und lagen damit nochmals unter dem Vorjahreswert von 2,65 Prozent.

Verwaltungskosten Grundversicherung

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Verwaltungskosten	2.92%	4.24%	3.40%	2.65%	2.57%

	2021	2022	2023	2024	2025
	2.92%	4.24%	3.40%	2.65%	2.57%

Markt und Umfeld

Das Kosten- und Prämienniveau in der obligatorischen Krankenversicherung bleibt weiterhin eine der zentralen Herausforderungen des Schweizer Gesundheitswesens. Trotz vielfältiger Reformansätze und politischer Initiativen ist bislang keine Massnahme absehbar, die eine spürbare und nachhaltige Entlastung bewirken könnte. Anpassungen bei Tarifen, Finanzierungsmechanismen oder ärztlichen Vergütungssystemen sowie Diskussionen über Medikamentenpreise zeigen zwar Wirkung in einzelnen Bereichen, reichen jedoch nicht aus, um den strukturellen Kostendruck grundlegend zu bremsen. Auch weitergehende Systemänderungen werden kontrovers diskutiert, ohne dass sich ein klarer Konsens über deren Wirksamkeit abzeichnet.

Gleichzeitig treiben der medizinische Fortschritt, neue Behandlungsmöglichkeiten sowie der technologische Wandel die Gesundheitsausgaben weiter an. Diese Entwicklung entspricht dem gesellschaftlichen Wunsch nach einer umfassenden, qualitativ hochwertigen Versorgung und einer steigenden Lebenserwartung, ist jedoch zwangsläufig mit höheren Kosten verbunden. Vor diesem Hintergrund sind kurzfristige Lösungen zur deutlichen Senkung der Prämien nicht realistisch.

Ein möglicher Ansatz zur langfristigen Stabilisierung des Systems liegt in der integrierten Versorgung. Diese setzt auf eine enge Koordination zwischen den verschiedenen Leistungserbringern – darunter Ärztinnen und Ärzte, Spitäler, Apotheken und Pflegeinstitutionen – mit dem Ziel, Behandlungsprozesse besser aufeinander abzustimmen und die Versorgung ganzheitlich zu organisieren.

Risikomanagement

Die Sumiswalder betreibt ein wirksames Risikomanagement. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Massnahmen zu steuern oder zu begrenzen. Das Risikomanagement ist in die Führungs- und Entscheidungsprozesse integriert.

Zu den wesentlichen versicherungstechnischen Risiken zählen insbesondere unerwartete Entwicklungen der Leistungskosten, Veränderungen in der Versichertenstruktur sowie regulatorische Eingriffe mit Auswirkungen auf Prämien, Tarife oder Reserven. Diese Risiken werden laufend überwacht und im Rahmen der Prämienkalkulation, der Reservenpolitik sowie durch geeignete Steuerungsinstrumente berücksichtigt.

Finanzielle Risiken ergeben sich vor allem aus Schwankungen an den Kapitalmärkten und Zinsänderungen. Die Kapitalanlagen erfolgen im Rahmen einer klar definierten Anlagestrategie, die auf Sicherheit, Liquidität und angemessene Rendite ausgerichtet ist. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie interner Limiten wird kontinuierlich kontrolliert.

Darüber hinaus bestehen operationelle Risiken, etwa im Zusammenhang mit IT-Systemen, Datenschutz, Cyber-Sicherheit oder personellen Ressourcen. Zur Begrenzung dieser Risiken verfügt die Sumiswalder über ein internes Kontrollsystem (IKS), klare Prozesse und Zuständigkeiten sowie regelmässige Schulungen.

Im Rahmen der laufenden Risikobeurteilung wurden im Geschäftsjahr keine Sachverhalte festgestellt, welche eine wesentliche oder dauerhafte Gefährdung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sumiswalder erwarten liessen. Um auch künftig angemessen auf neue

Herausforderungen vorbereitet zu sein, wird das Risikomanagement im kommenden Geschäftsjahr einer periodischen Beurteilung unterzogen.

Ausblick und Dank

Die Sumiswalder Krankenkasse hält auch künftig an ihrem Anspruch fest, als unabhängiger Krankenversicherer erfolgreich im Markt zu bestehen und ihren Versicherten qualitativ hochwertige Dienstleistungen anzubieten. Um langfristig gut aufgestellt zu bleiben, werden gezielt Investitionen in personelle Ressourcen sowie in eine leistungsfähige Infrastruktur getätigt. Ziel ist es, die persönliche Betreuung und die Servicequalität dauerhaft auf hohem Niveau sicherzustellen und bei Bedarf weiterzuentwickeln. Dabei bleibt trotz zunehmender Digitalisierung der persönliche Kontakt ein zentrales Element unseres Selbstverständnisses.

Die regulatorischen, technologischen und organisatorischen Anforderungen an Versicherungsunternehmen werden weiter zunehmen. Insbesondere für kleine und mittlere Krankenkassen bedeutet dies ein anspruchsvolles Umfeld, das eine vorausschauende Planung und effiziente Strukturen erfordert.

Die positive Wahrnehmung der Sumiswalder Krankenkasse basiert wesentlich auf dem grossen Engagement ihrer Mitarbeitenden. Mit Fachkompetenz, Einsatzbereitschaft und Nähe zu den Versicherten leisten sie täglich einen entscheidenden Beitrag zum Vertrauen in unsere Organisation. Dafür danken wir allen Mitarbeitenden herzlich.

Unser Ziel bleibt es, dass die Sumiswalder auch künftig als verlässliche, persönliche und qualitativ überzeugende Krankenkasse wahrgenommen wird.

Damian Meli
Präsident

Rolf Pfister
Geschäftsführer

Bilanz

		31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	100'682'901	74'704'891
Immaterielle Anlagen	3.2	27'200	38'800
Sachanlagen	3.3	70'100	107'100
Anlagevermögen		100'780'201	74'850'791
Rechnungsabgrenzungen	3.4	929'822	867'872
Forderungen	3.5	4'360'106	3'621'027
Flüssige Mittel	3.6	9'425'106	36'570'125
Umlaufvermögen		14'715'035	41'059'024
Total Aktiven		115'495'236	115'909'815

		31.12.2025	31.12.2024
Passiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Gewinnreserven		36'318'642	43'088'578
Jahresergebnis		-2'282'888	-6'769'935
Eigenkapital		34'035'754	36'318'642
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	32'850'855	28'904'847
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	660'000	644'583
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.9	597'000	496'700
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	1'103'326	603'326
Verbindlichkeiten	3.11	33'879'121	32'327'097
Rechnungsabgrenzungen	3.12	12'369'180	16'614'620
Fremdkapital		81'459'482	79'591'172
Total Passiven		115'495'236	115'909'815

Erfolgsrechnung

		2025	2024
	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	148'065'117	132'235'549
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	–132'602'033	–113'110'777
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	–3'946'008	–7'549'047
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	–15'417	–27'447
Risikoausgleich	4.3	–9'639'132	–15'891'648
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	–5'972'710	–5'784'267
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	525'304	392'627
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	–313'167	–95'572
Betriebliches Ergebnis		–3'898'047	–9'830'583
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	2'680'502	3'380'883
Aufwand für Kapitalanlagen	4.6	–536'943	–1'056'735
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	–500'000	750'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		1'643'559	3'074'148
Ergebnis vor Steuern		–2'254'488	–6'756'435
Steuern	4.7	–28'400	–13'500
Jahresergebnis		–2'282'888	–6'769'935

Eigenkapitalnachweis

	Grund- versicherung	Taggeld	Zusatz- versicherungen	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2024	34'183'175	3'468'367	5'437'035	0	43'088'578
Jahresverlust	0	0	0	–6'769'935	–6'769'935
Ergebnisverteilung	–7'247'421	378'036	99'450	6'769'935	0
Eigenkapital per 31.12.2024	26'935'754	3'846'403	5'536'485	0	36'318'642
Eigenkapital per 1.1.2025	26'935'754	3'846'403	5'536'485	0	36'318'642
Jahresverlust	0	0	0	–2'282'888	–2'282'888
Ergebnisverteilung	–2'933'975	440'461	210'626	2'282'888	0
Eigenkapital per 31.12.2025	24'001'779	4'286'864	5'747'111	0	34'035'754

Geldflussrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Jahresergebnis	-2'282'888	-6'769'935
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	-1'383'503	-1'467'589
Immaterielle Anlagen	11'600	16'683
Sachanlagen	42'147	67'050
Zunahme/Abnahme von/der		
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3'946'008	7'549'047
Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	15'417	37'447
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	100'300	64'900
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	500'000	-750'000
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-61'950	802'490
Forderungen	-739'080	291'332
Verbindlichkeiten	1'552'024	5'114'809
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-4'245'440	16'250'713
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2'545'364	21'206'947
Nettoinvestitionen in		
Kapitalanlagen	-24'594'508	-2'417'863
Immaterielle Anlagen	0	-37'783
Sachanlagen	-5'147	-80'750
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'599'655	-2'536'396
Flüssige Mittel am 1. Januar	36'570'125	17'899'574
Veränderung flüssige Mittel	-27'145'019	18'670'551
Flüssige Mittel am 31. Dezember	9'425'106	36'570'125

1. Bewertungsgrundlagen

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der lesefreundlicheren Darstellung in vollen Franken (ohne Rappen) können Rundungsdifferenzen auftreten.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien und basiert auf dem Prinzip der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Wenn die Folgebewertung von Aktiven oder Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. fortgeführten Anschaffungskosten) erfolgt, sondern zu aktuellen Werten, wird im normalen Geschäftsverlauf der Tageswert oder Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Wenn kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung in Ausnahmefällen zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen | Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden. Die festverzinslichen Anlagen innerhalb des VVG werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Rechnungslegung und Berichterstattung von Krankenversicherer nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. In Übereinstimmung mit den relevanten Bestimmungen wird sowohl die Auf- wie auch die Abzinsung über die Laufzeit als Ertrag aus festverzinslichen Kapitalanlagen erfasst und im Anhang separat offengelegt. Die aktuellen Werte sind zusätzlich im Anhang offenzulegen.

Aktien | Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Sumiswalder Krankenkasse gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds) | Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude | Die Position umfasst sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet, die jährlich ermittelt und bei Bedarf angepasst werden.

Derivate Finanzinstrumente | Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs bzw. Marktpreisschwankungen. Die Sumiswalder tätigt keine derivativen Anlagen.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden in der Regel linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwei bis fünf Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich hauptsächlich aus Mobilien und der IT-Infrastruktur zusammen. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- | | |
|--------------------------|---------|
| ■ Mobiliar und Fahrzeuge | 5 Jahre |
| ■ IT-Infrastruktur | 3 Jahre |

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst Abgrenzungen für Forderungen, die zwar bestehen, aber am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt sind.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Eigenkapital

Die Gewinnreserven beinhalten die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen der Taggeldversicherung KVG und der Zusatzversicherungen werden jährlich berechnet.

1.12 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

- Die Antiselektionsrückstellungen VVG werden gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Sie dienen der Begrenzung von Prämien erhöhungen für Kinder bei einer Bestandesabnahme bei den Erwachsenen.
- Die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt wird gebildet, um die reduzierten Prämieinnahmen abzusichern.

1.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden alle nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen erfasst. Dazu zählen unter anderem die voraussichtlichen Verpflichtungen aus laufenden Gerichtsfällen sowie Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen aus Überstunden und Feriensalden. Die Bewertung erfolgt an jedem Bilanzstichtag basierend auf den erwarteten Mittelabflüssen. Zudem werden in dieser Position allgemeine Sicherheitsrückstellungen gebildet, die zur Deckung schwer vorhersehbarer oder quantifizierbarer Risiken dienen.

1.14 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Gemäss Anlagereglement wird für die Kapitalanlagen VVG eine Wertschwankungsreserve je nach Ergebnis geäufnet. Zielwert: = 20%.

1.15 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

	2025	2024
	OKP	OKP
	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	136'780'280	120'786'882
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-124'167'426	-104'450'145
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-3'900'000	-6'400'000
Veränderung Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0
Risikoausgleich	-9'639'132	-15'891'648
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3'594'315	-3'289'184
Übriger betrieblicher Ertrag	274'678	106'493
Übriger betrieblicher Aufwand	-312'811	-94'906
Betriebliches Ergebnis	-4'558'725	-9'232'507
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'998'268	2'405'022
Aufwand für Kapitalanlagen	-373'518	-419'936
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1'624'750	1'985'086
Ergebnis vor Steuern	-2'933'975	-7'247'421
Steuern	0	0
Jahresergebnis	-2'933'975	-7'247'421

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Sumiswalder Krankenkasse führt die soziale Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die privaten Zusatzversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) in einer Gesellschaft.

Prämien und Leistungen werden den jeweiligen Sparten eindeutig zugeordnet. Die eigengenutzte Liegenschaft ist vollumfänglich dem Bereich KVG zugewiesen. Die Verteilung der Verwaltungskosten sowie der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt anhand eines konstant angewendeten, vordefinierten Verteilschlüssels.

2025	2024	2025	2024	2025	2024
Taggeld	Taggeld	VVG	VVG	Total	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1'366'159	1'390'440	9'918'677	10'058'226	148'065'117	132'235'549
–937'950	–988'131	–7'496'657	–7'672'502	–132'602'033	–113'110'777
66'306	44'642	–112'314	–1'193'689	–3'946'008	–7'549'047
0	0	–15'417	–27'447	–15'417	–27'447
0	0	0	0	–9'639'132	–15'891'648
–139'567	–173'393	–2'238'828	–2'321'690	–5'972'710	–5'784'267
0	0	250'626	286'134	525'304	392'627
0	0	–356	–667	–313'167	–95'572
354'948	273'558	305'731	–871'634	–3'898'047	–9'830'583
105'172	126'580	547'175	849'281	2'650'614	3'380'883
–19'659	–22'102	–113'879	–614'697	–507'056	–1'056'735
0	0	–500'000	750'000	–500'000	750'000
85'513	104'478	–66'704	984'583	1'643'559	3'074'148
440'461	378'036	239'026	112'950	–2'254'488	–6'756'435
0	0	–28'400	–13'500	–28'400	–13'500
440'461	378'036	210'626	99'450	–2'282'888	–6'769'935

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand 1.1.2024	940'000	43'678'125	4'265'183	6'682'059	15'254'072	70'819'439
Zugänge	0	7'162'023	403'916	53'416	120'393'113	128'012'469
Abgänge	0	–5'539'632	–44'812	–3'534	–120'006'628	–125'594'606
Veränderung Marktwerte	0	1'367'020	203'208	427'800	0	1'998'027
Anpassung KAM-MW	0	–530'438	0	0	0	–530'438
Bestand 31.12.2024	940'000	46'137'097	4'827'495	7'159'742	15'640'557	74'704'891

Bestand 1.1.2025	940'000	46'137'097	4'827'495	7'159'742	15'640'557	74'704'891
Zugänge	0	7'597'076	0	73'023	138'826'761	146'496'861
Abgänge	0	–5'311'042	–1'840	–7'188	–116'582'283	–121'902'353
Veränderung Marktwerte	0	–125'276	845'770	633'121	0	1'353'615
Anpassung KAM-MW	0	29'887	0	0	0	29'887
Bestand 31.12.2025	940'000	48'327'743	5'671'425	7'858'698	37'885'035	100'682'901

Die Sumiswalder Krankenkasse bewirtschaftet ihr Vermögen unter Berücksichtigung von Sicherheit, marktgerechtem Ertrag, Effizienz sowie ausreichender Liquidität. Die Risiken werden über Anlagekategorien, Märkte und Währungen diversifiziert und eine angemessene Marktliquidität wird sichergestellt. Bei der Anlagetätigkeit stehen die Interessen der Gesamtheit der Versicherten im Vordergrund.

Die Sumiswalder Krankenkasse hielt eine 100-%-Beteiligung an der SuWa Dienstleistungen GmbH. Die Gesellschaft war operativ nicht tätig und wurde im Jahr 2025 aufgelöst; sie befindet sich derzeit in Liquidation.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung der Liegenschaft an der Bifangstrasse 10, 3454 Sumiswald.

3.2 Immaterielle Anlagen

	Software
2024	
Anschaffungswert	
Anschaffungswert 1.1.2024	73'006
Zugänge	37'783
Abgänge	0
Anschaffungswert 31.12.2024	110'789
Kumulierte Wertberichtigungen	
Wertberichtigungen 1.1.2024	–55'306
Planmässige Abschreibungen	–16'683
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
Wertberichtigungen 31.12.2024	–71'989
Nettobuchwerte	
Nettobuchwerte 1.1.2024	17'700
Nettobuchwerte 31.12.2024	38'800
2025	
Anschaffungswert	
Anschaffungswert 1.1.2025	110'789
Zugänge	0
Abgänge	0
Anschaffungswert 31.12.2025	110'789
Kumulierte Wertberichtigungen	
Wertberichtigungen 1.1.2025	–71'989
Planmässige Abschreibungen	–11'600
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
Wertberichtigungen 31.12.2025	–83'589
Nettobuchwerte	
Nettobuchwerte 1.1.2025	38'800
Nettobuchwerte 31.12.2025	27'200

Diese Position umfasst erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte ohne physische Substanz. Dazu zählen insbesondere eingekaufte Software, Projekte sowie Nutzungsrechte.

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden in der Regel linear über eine Nutzungsdauer von zwei bis fünf Jahren vorgenommen. Besteht kein messbarer Nutzen mehr, erfolgt eine vollständige Abschreibung.

3.3 Sachanlagen

	Mobiliar	IT-Infrastruktur	Total
	CHF	CHF	CHF
2024			
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2024	226'011	516'985	742'997
Zugänge	78'835	1'915	80'750
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2024	304'846	518'901	823'747
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2024	–204'511	–445'085	–649'597
Planmässige Abschreibungen	–30'135	–36'915	–67'050
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2024	–234'646	–482'001	–716'647
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2024	21'500	71'900	93'400
Nettobuchwerte 31.12.2024	70'200	36'900	107'100
2025			
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2025	304'846	518'901	823'747
Zugänge	0	5'147	5'147
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2025	304'846	524'048	828'894
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen 1.1.2025	–234'646	–482'001	–716'647
Planmässige Abschreibungen	–21'100	–21'047	–42'147
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2025	–255'746	–503'048	–758'794
Nettobuchwerte			
Nettobuchwerte 1.1.2025	70'200	36'900	107'100
Nettobuchwerte 31.12.2025	49'100	21'000	70'100

Für das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten sowie die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegüter.

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	280'620	252'385	28'234
Übrige transitorische Aktiven	649'202	615'487	33'715
Total	929'822	867'872	61'950

Die übrigen transitorischen Aktiven betreffen hauptsächlich Vorauszahlungen für Prämien der beruflichen Vorsorge und der Unfallversicherung sowie ein Guthaben gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft aus Prämienverbilligungen.

3.5 Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	3'023'813	2'697'399	326'414
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	1'288'641	1'215'134	73'507
Wertberichtigungen Prämien	–455'700	–421'600	–34'100
Wertberichtigungen Kostenbeteiligungen	–193'300	–182'300	–11'000
Rückversicherungen	385'120	6'416	378'704
Staatliche Stellen	311'533	305'978	5'555
Andere Beteiligungsgesellschaft	0	0	0
Total	4'360'106	3'621'027	739'080

Die Forderungen aus Prämien und Kostenbeteiligungen der versicherten Personen entsprechen der Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen und den bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2025 eingegangenen Zahlungen der versicherten Personen.

Auf den Forderungen wird zur Abdeckung von möglichen Zahlungsausfällen eine Wertberichtigung (Delkredere) gebildet. Die Wertberichtigung beträgt pauschal 15% des Forderungsbestands.

Die Abgrenzungen für die Rückversicherung werden auf Grundlage der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge berechnet.

Im Jahr 2025 wurden Total CHF 100.00 (Vorjahr CHF 2'683.50) Covid-19-Testkosten verbucht und dem Bund gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 in Rechnung gestellt. Aufgrund des geringen Betrags wird für das Jahr 2025 gegenüber dem BAG eine Verzichtserklärung abgegeben.

3.6 Flüssige Mittel

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Kasse	1'134	2'039	–905
PostFinance	8'745'405	27'968'225	–19'222'820
Bank	678'567	8'599'860	–7'921'293
Total	9'425'106	36'570'125	–27'145'019

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Mittel, die der Abwicklung des operativen Geschäfts dienen. Über diese Konten werden die täglichen Einnahmen und Ausgaben abgewickelt.

Die Liquidität wird auf Grundlage der verfügbaren Informationen zu erwarteten Ein- und Ausgängen geplant und die Konten entsprechend gesteuert. Die Hauptaufgabe besteht in der reibungslosen Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie in der kurzfristigen Anlage überschüssiger Liquidität.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Schadenrückstellungen			Alterungs- rückstellungen		Anti- selektions- rück- stellungen VVG	Rück- stellung Leistungs- freiheits- rabatt VVG	Total
	Grundver- sicherung	Taggeld KVG	Zusatz VVG	Taggeld KVG	Zusatz VVG			
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2024	11'023'142	74'190	1'985'615	421'173	6'000'000	715'877	1'135'803	21'355'800
Bildung	6'400'000	5'916	98'485	0	1'000'000	84'589	10'615	7'599'605
Auflösung	0	–8'171	0	–42'387	0	0	0	–50'558
Stand 31.12.2024	17'423'142	71'935	2'084'100	378'786	7'000'000	800'466	1'146'418	28'904'847
Wert 1.1.2025	17'423'142	71'935	2'084'100	378'786	7'000'000	800'466	1'146'418	28'904'847
Bildung	3'900'000	0	95'829	0	0	16'446	39	4'012'314
Auflösung	0	–32'483	0	–33'823	0	0	0	–66'306
Stand 31.12.2025	21'323'142	39'452	2'179'929	344'963	7'000'000	816'912	1'146'457	32'850'855

Unerledigte Versicherungsfälle werden durch Schadenrückstellungen abgebildet und umfassen die Abgrenzung der mutmasslichen Leistungen aus dem Vorjahr. In der Grundversicherung (KVG) wird der Best-Estimate-Wert ermittelt, während im Taggeldbereich (KVG) zur Berechnung das Chain-Ladder-Verfahren angewendet wird.

Die Alterungsrückstellungen im Bereich Taggeld Einzel werden aufgelöst, um das erforderliche Jahresprämienvolumen zu erreichen. In den Zusatzversicherungen bleiben die Alterungsrückstellungen unverändert.

3.8 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

	Produktspezifische Schwankungsrückstellungen VVG	Produktübergreifende Schwankungsrückstellungen VVG
	CHF	CHF
Wert 1.1.2024	607'136	0
Bildung	27'447	0
Überführung	0	10'000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2024	634'583	10'000
Wert 1.1.2025	634'583	10'000
Bildung	15'417	0
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2025	650'000	10'000

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Überstunden / Ferienguthaben	Allgemeine Risiken	Total
	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2024	421'800	10'000	431'800
Bildung	74'900	0	74'900
Überführung	0	– 10'000	– 10'000
Stand 31.12.2024	496'700	0	496'700
Wert 1.1.2025	496'700	0	496'700
Bildung	100'300	0	100'300
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2025	597'000	0	597'000

In der Jahresrechnung sind sämtliche Verpflichtungen zu berücksichtigen, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind. Dazu zählen auch Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden, insbesondere für nicht bezogene Ferientage, Überstunden sowie Langzeitguthaben.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG	VVG	Total
	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2024	0	1'353'326	1'353'326
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	–750'000	–750'000
Stand 31.12.2024	0	603'326	603'326
Wert 1.1.2025	0	603'326	603'326
Bildung	0	500'000	500'000
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2025	0	1'103'326	1'103'326

3.11 Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	33'702'135	31'912'051	1'790'084
Passive Durchgangskonti	120'717	195'311	–74'594
Rückversicherungen	3'919	32'175	–28'255
Vermittelte Versicherungen	11'983	27'548	–15'566
Staatliche Stellen	40'367	160'012	–119'645
Total	33'879'121	32'327'097	1'552'024

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend im Dezember 2025 von den Versicherten vorausbezahlte Prämien für das Geschäftsjahr 2026.

3.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Risikoaussgleich	11'924'727	16'482'644	–4'557'917
Übrige transitorische Passiven	444'453	131'976	312'477
Total	12'369'180	16'614'620	–4'245'440

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien KVG	139'275'026	123'710'814	15'564'213
Prämien VVG	10'066'921	10'269'754	–202'833
Erlösminderungen	–354'022	–299'618	–54'404
Prämienanteile Rückversicherer	–805'796	–1'356'625	550'829
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	14'028'040	12'660'710	1'367'331
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	–14'145'054	–12'749'486	–1'395'568
Total	148'065'117	132'235'549	15'829'568

Die Versicherungsprämien werden nach dem Prämiensoll erfasst; die Ermittlung erfolgt auf Basis der genehmigten Tarife.

Debitorenverluste auf Prämien aus dem Versicherungsgeschäft werden unter den Erlösminderungen ausgewiesen. Dazu gehören begründete und belegte Abschreibungen auf Prämien sowie Anpassungen der Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber versicherten Personen. Ebenfalls als Erlösminderung werden Zahlungen auf bereits abgeschriebene Prämien erfasst. Zudem beinhalten die Erlösminderungen gewährte Rabatte und Skonti.

Die Prämienanteile der Rückversicherer umfassen die Prämien aus Rückversicherungsverträgen.

Die Prämienverbilligungen für das betreffende Geschäftsjahr werden vollständig als Ertrag erfasst. Die Weitergabe an die Versicherten erfolgt in Übereinstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und ausbezahlten Beträgen.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen KVG	146'425'044	124'708'752	21'716'293
Kostenbeteiligungen KVG	–20'814'216	–18'568'270	–2'245'945
Leistungen VVG	7'755'437	7'965'986	–210'549
Kostenbeteiligungen VVG	–210'627	–193'076	–17'551
Leistungsanteile Rückversicherer	–553'605	–802'614	249'009
Total	132'602'033	113'110'777	19'491'256

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst sämtliche gesetzlichen Leistungen, unabhängig davon, ob die Sumiswalder Krankenkasse das Risiko allein oder gemeinsam mit einem Rückversicherer trägt. In den Leistungen sind auch Abschreibungen sowie sonstige Leistungen enthalten.

Die Kostenbeteiligung umfasst die von den versicherten Personen geschuldete Jahresfranchise, den Selbstbehalt sowie die Spitaltage.

Zahlungen des Rückversicherers für ausgerichtete Leistungen werden als Aufwandsminderung erfasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich wird auf Basis der aktuellen Versichertendaten sowie der zuletzt gültigen Sätze der Gemeinsamen Einrichtung KVG ermittelt. Die Differenz zwischen dem geschätzten Betrag und den geleisteten Akontozahlungen wird in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	3'690'292	3'490'825	199'467
Raumaufwand	157'282	152'802	4'481
Unterhalt, Reparatur	19'785	22'876	–3'091
EDV-Kosten	1'426'703	1'461'390	–34'688
Versicherungsprämien	12'203	4'998	7'205
Verbandsbeiträge	111'643	77'195	34'448
Verwaltungsaufwand	659'062	646'992	12'070
Werbeaufwand	55'819	49'011	6'808
Vermittlerprovisionen	2'017	4'043	–2'025
Verwaltungsentschädigungen	–215'840	–209'598	–6'242
Abschreibungen	53'743	83'733	–29'991
Total	5'972'710	5'784'267	188'443

Der Betriebsaufwand umfasst sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) sowie nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) entstehen. Dazu gehören die obligatorische Krankenpflegeversicherung, die freiwillige Taggeldversicherung sowie das Zusatzversicherungsgeschäft.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Ertrag			
Weiterer übriger Ertrag	524'931	403'075	121'856
Differenz VOC	373	–10'448	10'820
Total	525'304	392'627	132'676

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand			
Weiterer übriger Aufwand	–213'538	–2'314	–211'224
Bank- und Postspesen	–99'629	–93'259	–6'370
Total	–313'167	–95'572	–217'594

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2025	2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftenertrag	69'360	69'360	0
Liegenschaftenaufwand	–32'823	–40'041	7'218
Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	36'537	29'319	7'218
Zinsen Obligationen	531'594	475'026	56'568
Anpassung KAM-MW	29'887	0	29'887
Dividenden Aktien	157'462	150'883	6'579
Dividenden kollektive Anlagen	134'836	126'169	8'667
Zinsen Banken	68'647	246'118	–177'472
Realisierte Kursgewinne	4'253	26'976	–22'723
Nicht realisierte Kursgewinne	1'684'463	2'286'351	–601'888
Kapitalertrag	2'611'142	3'311'523	–700'381
Bankspesen	–40'968	–38'823	–2'145
Depotgebühren	–114'023	–106'386	–7'636
Anpassung KAM-MW	0	–530'438	530'438
Realisierte Kursverluste	–6'865	–42'365	35'500
Nicht realisierte Kursverluste	–342'265	–298'682	–43'583
Kapitalaufwand	–504'120	–1'016'694	512'574
Veränd. Rückst. Risiken in den Kapitalanlagen	–500'000	750'000	–1'250'000
Total Erfolg Kapitalanlagen	1'643'559	3'074'148	–1'430'589

4.7 Steuern

	2025	2024	Veränderung
Steuern	CHF	CHF	CHF
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	28'400	13'500	14'900
Total	28'400	13'500	14'900

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VVG.

5. Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Die Mietverträge für die Geschäftsräume an der Spitalstrasse 47, 3454 Sumiswald und Bifangstrasse 25, 3454 Sumiswald sind unbefristet und haben eine Kündigungsfrist von 12 Monaten. Der Mietvertrag für die Agentur an der Schlossstrasse 1, 3550 Langnau ist unbefristet und hat eine Kündigungsfrist von sechs Monaten. Daraus ergeben sich keine Mietverpflichtungen.

5.2 Honorar der externen Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für sämtliche Prüfungen der externen Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 132'255.50 (inkl. Mehrwertsteuer) (Vorjahr CHF 118'873.40). Übrige Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.4 Eventualforderungen / Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Eventualverbindlichkeiten bekannt.

5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 25. März 2026 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Hauptversammlung der
Sumiswalder Krankenkasse, Sumiswald

FERAX

Zürich, 25. März 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sumiswalder Krankenkasse (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 10 bis 29 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Ennio Bertola

Zugelassener
Revisionsexperte

Unternehmensstruktur und Zweck

Die Sumiswalder Krankenkasse ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB mit Sitz in Sumiswald. Sie wurde im Jahr 1823 von Handwerkern aus Sumiswald gegründet. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst die Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Jura und Tessin. Die Sumiswalder Krankenkasse bietet ihren Mitgliedern Versicherungsschutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft.

Die Sumiswalder Krankenkasse betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung sowie eine freiwillige Taggeldversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Sie vermittelt auch die obligatorische Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Des Weiteren führt die Sumiswalder Krankenkasse Zusatzversicherungen gemäss dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und ihren Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) durch. Sie vermittelt auch weitere Zusatzversicherungen von verschiedenen Versicherungsträgern.

Die Organe der Sumiswalder Krankenkasse sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die externe Revisionsstelle.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Sumiswalder findet jährlich Ende April statt. Üblicherweise wird die Versammlung im Gotthelfsaal des Restaurants Kreuz in Sumiswald abgehalten. Die letzte Statutenänderung wurde an der Hauptversammlung vom 26. April 2019 genehmigt und ist seit dem 1. Mai 2019 in Kraft.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird von der Hauptversammlung gewählt. In den übrigen Funktionen konstituiert sich der Vorstand selbst. Eine Amtsdauer beträgt drei Jahre.

Die Anforderungen an ein Vorstandsmitglied werden im Anforderungsprofil beschrieben. So sollte ein Vorstandsmitglied gewisse Fach- und Sozialkompetenzen aufweisen und verfügbar sein.

Mitglieder des Vorstands

Damian Meli (1974) | Präsident | Baar
Eintritt: 2023 | Amtsdauer: 2026

Rolf Brechbühl (1969) | Vizepräsident | Sumiswald
Eintritt: 2011 | Amtsdauer: 2026

Cécile Matter (1984) | La Tour-de-Peilz
Eintritt: 2019 | Amtsdauer: 2028

Yvonne Muri (1968) | Muri b. Bern
Eintritt: 2023 | Amtsdauer: 2026

Rolf Häner (1966) | Münchringen
Eintritt: 2025 | Amtsdauer: 2028

Im Organisationsreglement ist die Zuweisung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den Organen und den einzelnen Bereichen beschrieben, soweit dies nicht bereits durch die anwendbaren Gesetze sowie die Statuten geregelt ist.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt den operativen Bereich der Sumiswalder und besteht aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand regelmässig über alle wesentlichen operativen Geschäfte und Projekte.

Geschäftsleitungsmitglieder

Rolf Pfister (1970) | Geschäftsführer | Sumiswald
Eintritt in Geschäftsleitung: 1997

Christoph Pfister (1968)
Stv. Geschäftsführer | Beatenberg
Eintritt in Geschäftsleitung: 2009

Verwandtschaftsgrad: Cousins

Entschädigungen

Die Höhe der Entschädigungen bei der Sumiswalder richtet sich nach ortsüblichen Faktoren und wird periodisch mit vergleichbaren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft. Alle Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Wir richten weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsent-schädigungen aus. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende. Bei ausser-ordentlichem Arbeitsanfall sind die Mitarbeitenden im Rahmen der Zumutbarkeit verpflichtet, Überstunden zu leisten. Überstunden werden entweder durch Gewäh-rung zusätzlicher Freizeit kompensiert oder durch eine finanzielle Entschädigung abgegolten. An Weiterbildun-gen beteiligt sich die Sumiswalder je nach Interessesgrad der Weiterbildung.

Die Offenlegung der Entschädigung der leitenden Organe richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Artikels 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG. Die Vergütungen werden getrennt nach Versiche-rungssparte aufgeführt (obligatorische Grundversiche-rung, freiwillige Taggeldversicherung, freiwillige Zusatz-versicherungen). Bei den Zahlen handelt es sich um Bruttobeträge ohne Kinderzulagen. In den Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres.

Die Vergütungen des Vorstands bestehen aus einer fixen Pauschale sowie aus Sitzungsgeldern. Die fixe Pauschale ist funktionsabhängig. Es bestehen keine Bonuspro-

gramme. Der Vorstand setzt die Jahreslohnsumme aller Mitarbeitenden und die Entschädigung der Geschäfts-leitung jährlich fest.

Offenlegung Mandate

Sämtliche Mitarbeitenden und der Vorstand der Sumiswalder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Inte-ressenkonflikte bestehen.

Revision

Unsere externe Revisionsstelle ist seit 2011 die Ferax Treuhand AG. Revisionsleiter ist seit 2020 Herr Antonio Marin. Die Ergebnisse des Zwischenabschlusses und der Jahresrechnung werden jeweils im Herbst beziehungs-weise im Frühling überprüft. Die Prüfergebnisse werden dem Vorstand und den zuständigen Behörden weiter-geleitet. Die Revisionsstelle wird jährlich an der Haupt-versammlung gewählt.

In Art. 23 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes wird den Krankenkassen vorgeschrieben, eine von der Geschäftsführung unabhängige interne Revision zu be-stellen, die erweiterte Kontrollen über die Geschäftstät-igkeit vornehmen muss. Dieses Mandat wurde an die Balmer-Etienne AG übertragen. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und ist gegenseitig mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündbar.

Vorstand	Total	Grundversicherung	Taggeld	VVG
Gesamtentschädigung	40'898 (23'250)	24'539 (11'625)	818 (2'325)	15'541 (9'300)
Höchste Entschädigung	11'166 (6'350)	6'700 (3'175)	223 (635)	4'243 (2'540)

Geschäftsleitung	Total	Grundversicherung	Taggeld	VVG
Lohnzahlungen	284'964 (291'906)	170'978 (145'953)	5'699 (29'191)	108'286 (116'762)
Höchste Lohnzahlung	157'341 (155'208)	94'405 (77'604)	3'147 (15'521)	59'790 (62'083)
Spesen Geschäftsleitung	12'000 (12'000)	7'200 (6'000)	240 (1'200)	4'560 (4'800)
Höchste Spesenentschädigung	7'200 (7'200)	4'320 (3'600)	144 (720)	2'736 (2'880)
Beiträge an die berufliche Vorsorge	44'208 (43'502)	26'525 (21'751)	884 (4'350)	16'799 (17'401)
Höchste Beiträge an die berufliche Vorsorge	24'360 (24'000)	14'616 (12'000)	487 (2'400)	9'257 (9'600)

Mitarbeitende

Wir setzen alles daran, unseren Kundinnen und Kunden kompetente und freundliche Mitarbeitende zur Seite zu stellen, um eine hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Die Wirksamkeit unserer Massnahmen überprüfen wir regelmässig mittels Kundenumfragen. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden fördern wir durch kontinuierliche Schulungen und stellen dabei einen nachhaltigen Wissenstransfer auf allen Ebenen sicher.

Die Mitarbeitenden der Sumiswalder sind im Bereich Datenschutz umfassend geschult und entsprechend sensibilisiert. Unsere externe Datenschutzbeauftragte führt bedarfsgerechte Schulungen mit praxisnahen Beispielen durch. Wir stellen sicher, dass die Daten der versicherten Personen jederzeit diskret und rechtskonform behandelt werden.

Geschäftsführer/-Stv.

- Rolf Pfister
- Christoph Pfister

Das Sumiswalder Team

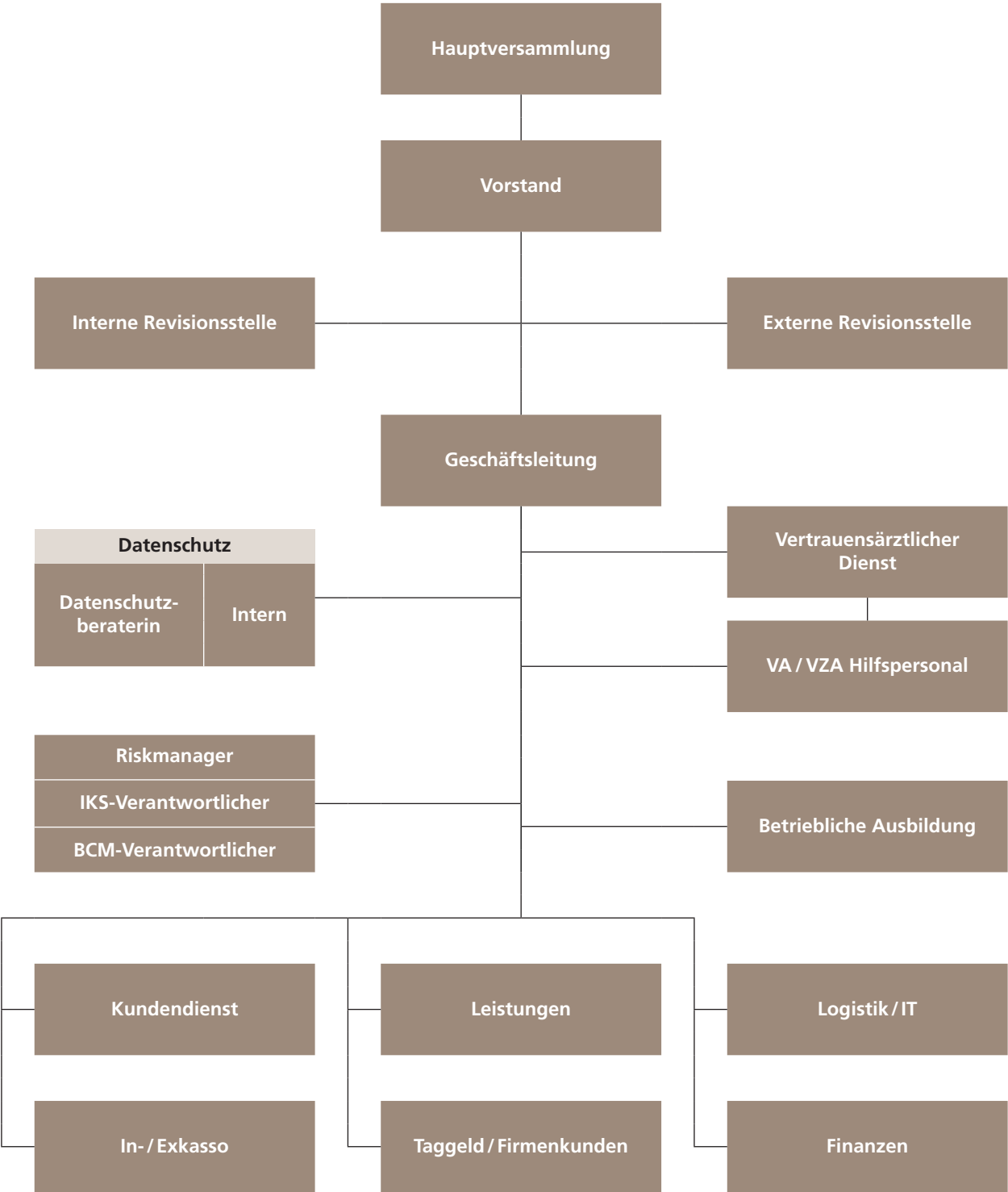
- Livia Burger
- Andrea Burkhalter
- Erika Christen
- Philip Erhard
- Claudia Fankhauser
- Nicole Hofmann
- Anna Ingold
- Irene Jegerlehner Sommer
- Adrian Jost
- Saskia Jost
- Anita Kiener
- Yvonne Lanz
- Petra Lauber
- Monika Leuenberger
- Sonja Liechti
- Judith Lüchinger
- Priska Lüthi
- Bruno Mathys
- Manuela Mühlethaler
- Kurt Nyffeler
- Rabea Peter

- Larissa Pfaffen
- Diana Pfister
- Sandra Pfister
- Michelle Pinto Mehmeti
- Luc Röthlisberger
- Mathias Ryser
- Pia Schneider
- Sandra Schumacher
- Franziska Sommer
- Karin Sommer
- Roland Sommer
- Christine Spycher
- Angela Stettler
- Beatrice Tschannen
- Monique Vuille
- Ramona Wisler
- Barbara Wüthrich
- Manuela Zaugg
- Ramona Zimmermann
- Selina Zimmermann

Personalbestand per 31.12.2025

Anzahl Personen: 43
Anzahl Vollzeitstellen: 31

Organigramm



Partner

Informatik	■ BBT Software AG, 3920 Zermatt ■ Balz Informatik AG, 3454 Sumiswald ■ FIVE Informatik AG, 3322 Urtenen-Schönbühl
Rechtsdienst	■ dasadvokaturbuero, 3001 Bern
Vertrauensarzt	■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern
Case Management	■ CausaMed AG, 6362 Stansstad
Vertrauenszahnarzt	■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern
Versicherungsmathematik	■ Azenes AG, Lilith McGhee, 6300 Zug
Telemedizin	■ Medi24 AG, 3006 Bern
Ausland Assistance	■ Allianz Global Assistance, 8304 Wallisellen
Interne Revision	■ Balmer Etienne AG, 6003 Luzern
Externe Revision	■ Ferax Treuhand AG, 8040 Zürich
Verbände	■ RVK, Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, 6006 Luzern ■ prio.swiss, Der Verband Schweizer Krankenversicherer, 3011 Bern
Dienstleister	■ santésuisse (ab 1.1.2026 santéservices), 4502 Solothurn
Aufsichtsbehörden	■ BAG, Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern ■ FINMA, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, 3003 Bern

Impressum

Herausgeberin:

Sumiswalder Krankenkasse
Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald

Gestaltung und Realisation:

Herrmann Druck, 3550 Langnau
www.herrmann-druck.ch

Bilder:

Matthias Schüpbach, Wyssachen

Der Geschäftsbericht kann wie folgt bezogen werden:

www.sumiswalder.ch/Über uns/Geschäftsbericht

sumiswalder

ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Hauptsitz

Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 30 60
Fax 034 432 30 61
info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

Agentur

Schlossstrasse 1
3550 Langnau
Telefon 034 409 30 40
Fax 034 409 30 41
info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

